

**Zur Vorlage über den AÜA-Betreiber
bei der zuständigen BSD/KBI mind. 2 Wochen vor geplantem Anschlussstermin der BMA**

Absender (Kunde):

Tel.: _____

Fax.: _____

E-Mail: _____

Ort, Datum: _____

An (zuständige BSD/KBI)

**Anmeldung des technischen Anschlusses einer Brandmeldeanlage (BMA)
an eine öffentliche Alarmübertragungsanlage (AÜA)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beabsichtigen **am** _____ **(Datum)** **um** _____ **(Uhrzeit)** die Brandmeldeanlage für folgendes Objekt an die öffentliche AÜA der Integrierten Leitstelle (ILS) Allgäu anzuschließen:

Objektadresse (Straße/PLZ/Ort):	
Landkreis / kreisfreie Stadt:	
Bezeichnung Objekt:	
Gebäudenutzung:	
Bauherr/Nutzer/Betreiber:	

Der Termin ist mit allen erforderlichen Beteiligten (z.B. AÜA-Betreiber, zuständige Brandschutzdienststelle und Feuerwehr usw.) abgestimmt.

Zum Zeitpunkt des Anschlusses werden die nachstehend aufgeführten und gekennzeichneten Punkte erledigt sein.

1. Bestätigung vom Betreiber der Brandmeldeanlage

- Der Betreiber oder ein entsprechen Bevollmächtigter ist anwesend.
- Die Errichterfirma der Brandmeldeanlage ist anwesend.
- Ein abgeschlossener Instandhaltungs- und Wartungsvertrag mit einer 24-stündigen erreichbaren autorisierten Fachfirma (Bestätigung des Herstellers der Brandmeldeanlage) liegt zur Einsicht vor.
- Störungen aus der Brandmeldeanlage werden an eine ständig besetzte Stelle weitergeleitet.
Annahmestelle (Name, Tel.): _____
- Die freie und ungehinderte Zufahrt sowie der verkehrssichere Zugang zu allen Bereichen des Objektes sind gewährleistet.

Frist 2 Wochen

Version	Erstellt		Geprüft / Freigegeben		Aktualisiert	Ablage:	Seite 1 von 4
	am	durch	am	durch			
5,0	29.01.2020	Wagner		ZRF Allgäu	am		

**Zur Vorlage über den AÜA-Betreiber
bei der zuständigen BSD/KBI mind. 2 Wochen vor geplantem Anschlussstermin der BMA**

- In allen Treppenträumen sind die geforderten Etagenbeschriftungen (1. UG, EG, 1. OG) angebracht.
- Alle Treppenraumzugänge und Gebäude sind wie gefordert beschriftet.
- Der gewaltfreie Zugang, zu allen von der Brandmeldeanlage überwachten Bereichen, ist durch eine Objektschließanlage (Generalschließung) bzw. durch einen 24h Dienst mit ausreichendem Personal gewährleistet.
- Der (Die) Generalschlüssel (mit Schlüsselring, Plombe) und benötigte Profilhalbzylinder aus der Objektschließung liegen zur Übergabe und Einbau bereit.
- Der Sabotagealarm ist auf ein VdS-zugelassenes Bewachungsunternehmen weitergeleitet.

Annahmestelle (Name, Tel.): _____

Bei Löschanlagen:

- Eingewiesenes Personal zur Probeauslösung der Löschanlage ist anwesend.
- Die Bestätigung eines verantwortlichen Sachverständigen (SPrüfV) bezüglich der Sprinkler- und/oder Löschanlage wird vorliegen. Aus der Bestätigung wird hervorgehen, dass die automatische Löschanlage entsprechend den einschlägigen Vorschriften und Normen errichtet wurde und Funktionsbereit ist.

2. Angaben zum oben genannten Objekt

Erreichbarkeit des Objektes (Tel. Nr. und die Fax Nr.):

Der **Kostenträger** für das Objekt ist:

Name:	
Straße u. Hausnummer:	
Ort:	

Ansprechpartner (24 Stunden) für die Feuerwehr im Alarmfall sind:

Name / Vorname:	Tel. dienstlich:	Tel. privat:

Name/Firma des Betreibers: _____

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Frist 2 Wochen

**Zur Vorlage über den AÜA-Betreiber
bei der zuständigen BSD/KBI mind. 2 Wochen vor geplantem Anschlussstermin der BMA**

3. Allgemeine Bestätigungen

- Prüfbericht nach SPrüfV (Sicherheitsanlagen-Prüfverordnung) liegt für die BMA vor.
- Alle Komponenten der Brandmeldeanlage (**AÜE¹, FBF², FAT³, FSD⁴, BMZ⁵, SPZ⁶, FIZ⁷, FSE⁸, Blitzleuchte usw.**) wurden entsprechend der VDE 0833 Teil 1 u. Teil 2, der DIN 14675 und den Vorgaben der zuständigen Brandschutzdienststelle (TAB) errichtet und auf richtige Funktion und Anzeige geprüft.
- Die Beschilderung zur BMZ⁵ / SPZ⁶ ist wie festgelegt angebracht und ordnungsgemäß montiert.
- Alle Melderbeschriftungen (auch „Steuermelder“) sind ordnungsgemäß angebracht.
- Die Feuerwehr-Laufkarten sind vollzählig vorhanden und gemäß den Anforderungen der DIN 14675 sowie der TAB hinterlegt.
- Ein Feuerwehrplan gemäß DIN 14095 ist bis zur Aufschaltung frühzeitig mit der Brandschutzdienststelle abgestimmt und liegt spätestens am Tag der Aufschaltung am Objekt und der Brandschutzdienststelle / örtlichen Feuerwehr vor.
 - Ggf. liegt ein Merkblatt der Brandschutzdienststelle mit zusätzlichen Vorgaben vor.
- Die Meldergruppenübersicht ist fest und dauerhaft an der BMZ bzw. der AÜE¹ / dem FIZ⁷, dem FKT⁸ angebracht. Die Meldergruppenübersicht, FAT³-Anzeige bzw. BMZ⁵-Anzeige und die Feuerwehr-Laufkarten sind identisch.
- Blitzleuchte ist vorhanden.
- Sperrschilder und Reservegläser in ausreichender Anzahl sind in einem Behältnis bei der Erstinformation (BMZ⁵, FAT³, FBF², AÜE¹ oder FIZ⁷) für die Einsatzkräfte der Feuerwehr hinterlegt.
- Sprossenstehleiter (Bockleiter) und / oder Plattenheber sind (wenn Zwischendecken und / oder Zwischenböden im Objekt) vorhanden.

Bei Löschanlagen:

- Bestätigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Löschanlage ist vorhanden.
- Die vorhandenen Löschanlagen (Sprinkler, CO2 usw.) sind mit der entsprechenden Meldergruppe, Sprinklergruppe und dem Wirkungsbereich beschriftet.
- Die im Feuerwehranzeigetableau (FAT³) hinterlegten Texte entsprechen den der gültigen TAB.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Name in Druckbuchstaben

- ¹ Alarmübertragungseinrichtung
- ² Feuerwehrbedienfeld
- ³ Feuerwehranzeigetableau
- ⁴ Feuerwehrschränke
- ⁵ Brandmeldezentrale

- ⁶ Sprinklerzentrale
- ⁷ Feuerwehr-Informationszentrale
- ⁸ Feuerwehr-Koordinationstableau
- ⁹ Freischaltelement

Version	Erstellt		Geprüft / Freigegeben		Aktualisiert	Ablage:	Seite 3 von 4
	am	durch	am	durch			
5,0	29.01.2020	Wagner		ZRF Allgäu	am		

Frist 2 Wochen

**Zur Vorlage über den AÜA-Betreiber
bei der zuständigen BSD/KBI mind. 2 Wochen vor geplantem Anschlussstermin der BMA**

4. Interne Bearbeitung AÜA-Betreiber

Mietvertrag mit BMA-Betreiber liegt bei uns vor und Anschlussstermin wird bestätigt: (vom beauftragten AÜA-Betreiber auszufüllen):		
Datum:	Name:	Stempel/Unterschrift:
Dem Objekt wird folgende Meldernummer zugeteilt:		
Meldernummer: _____		

5. Interne Bearbeitung Brandschutzdienststelle / Kreis- Stadtbrandinspektion

Genehmigung

(von der zuständigen BSD/KBI auszufüllen):

<p>Entscheidung</p> <p><input type="checkbox"/> Genehmigt, entsprechend dem Antrag</p> <p><input type="checkbox"/> Nicht genehmigt</p> <p>_____</p> <p>Datum, Unterschrift</p>	<p><input type="checkbox"/> Genehmigt, mit folgenden Auflagen:</p>
---	--

<p>Zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung:</p> <p><u>ILS Allgäu:</u></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><u>Zuständige Gemeinde/Feuerwehr:</u></p> <p><input type="checkbox"/> _____</p> <p>_____</p> <p>Datum, Unterschrift</p>

Frist 2 Wochen